



**Große Kreisstadt Backnang**  
**Sitzungsvorlage**

N r .            **108/23/GR**

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses	21.09.2023	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	28.09.2023	öffentlich

**Investitionsprogramm und Finanzplanung 2024 - 2027**

**Beschlussvorschlag:**

Das Investitionsprogramm 2024 bis 2027 wird zur Kenntnis genommen.

<b>Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:</b>		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produktsachkonto:			
Für Vergaben zur Verfügung:			€
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel:			€
<b>über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:</b>			<b>€</b>
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
Deckungsmittel (PSK):			€
<b>Zusätzliche Folgekosten (Jahr):</b>			<b>€</b>

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>		
	I	II	
_____	Kurzzeichen		
Datum/Unterschrift	Datum		

**Begründung:****1. Haushaltserlass 2024**

Der erste Entwurf des Haushaltserlasses 2024 wurde im Juli veröffentlicht und damit im Vergleich zu den letzten Jahren zu einem frühen Zeitpunkt. Die darin enthaltenen Orientierungsdaten des Finanzministeriums beruhen auf den Ergebnissen der Steuerschätzung vom Mai 2023.

Eine Aktualisierung dieser Daten ist nach der Steuerschätzung im Oktober 2023 vorgesehen. Die Schlüsselzahlen für den Einkommensteueranteil der Gemeinden ab dem Jahr 2024 sind noch nicht festgelegt. Daher werden für die Berechnung der Steuerkraft der Gemeinden weiterhin die Schlüsselzahlen aus dem Jahr 2023 verwendet.

Die vorliegenden Orientierungsdaten für das Jahr 2024 stellen sich gegenüber dem Jahr 2023 wie folgt dar:

<b>Orientierungsdaten</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Haushaltserlass 2023 Mai-Steuerschätzung 2023 (HH-Erlass 2024)	7,758 Mrd. € 7,520 Mrd. €	8,290 Mrd. € 7,931 Mrd. €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Haushaltserlass 2023 Mai-Steuerschätzung 2023 (HH-Erlass 2024)	1,134 Mrd. € 1,132 Mrd. €	1,191 Mrd. € 1,186 Mrd. €
Familienleistungsausgleich: Haushaltserlass 2023 Mai-Steuerschätzung 2023 (HH-Erlass 2024)	599,5 Mio. € 598,7 Mio. €	640,0 Mio. € 636,3 Mio. €
Gewerbesteuerumlagesatz	35 %	35 %

Die vorliegenden Orientierungsdaten deuten darauf hin, dass die gesamtwirtschaftliche Ausgangslage sich im Vergleich zu den Annahmen der Herbstprojektion 2022 für das Haushaltsjahr 2024 negativ entwickelt.

## 2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft

Der Haushaltsplanentwurf 2024 schließt vorläufig im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbetrag in Höhe von etwa 7,76 Mio. € ab.

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Ordentliche Erträge	125.541.250 €	128.724.851 €	131.576.652 €	135.724.153 €
Ordentliche Aufwendungen (inkl. Abschreibungen)	133.309.135 €	134.193.385 €	135.349.185 €	135.692.535 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.767.885 €</b>	<b>-5.468.534 €</b>	<b>-3.772.533 €</b>	<b>31.618 €</b>

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	123.382.150 €	126.609.851	129.422.852	133.570.353
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	124.868.035 €	124.864.185	125.799.985	126.143.335
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	-1.485.885 €	1.745.666 €	3.622.867 €	7.427.018 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.556.500 €	7.561.100	2.965.500	3.810.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.717.500 €	22.782.700	11.516.700	13.380.700
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-29.161.000 €	-15.221.600 €	-8.551.200 €	-9.570.700 €
<b>Finanzierungsmittelbedarf/ -überschuss</b>	<b>-30.646.885 €</b>	<b>-13.475.934 €</b>	<b>-4.928.333 €</b>	<b>-2.143.682 €</b>

Dank der stabil, positiven Ertrags- und Finanzlage in den Vorjahren ist es möglich, den Fehlbetrag für das Jahr 2024 durch eine Entnahme aus der Ergebnisrücklage auszugleichen. Ebenso können die Fehlbeträge für die Jahre 2025 und 2026 mithilfe der Mittel aus der bereits vorhandenen Ergebnisrücklage gedeckt werden. Der Haushaltsausgleich ist damit im Jahresüberblick gewährleistet.

Die politischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen belasten den städtischen Haushalt. Zu nennen sind hier folgende Faktoren:

- Tarifsteigerungen
- Ein wieder steigendes Zinsniveau.
- Eine Vielzahl von großen, bevorstehenden und laufenden Bauprojekten mit erheblichem Finanzbedarf.
- Anhaltende Kostensteigerungen im Baubereich.
- Inflation mit allgemeinen Preissteigerungen.
- Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die resultierende Flüchtlingskrise, die das Niveau von 2015/2016 übersteigt.
- Unsicherheiten bezüglich Konjunktur und Gewerbesteueraufkommen.
- Die Notwendigkeit weiterer Personalstellen, insbesondere im Sozial- und Erziehungsdienst der Ordnungsverwaltung

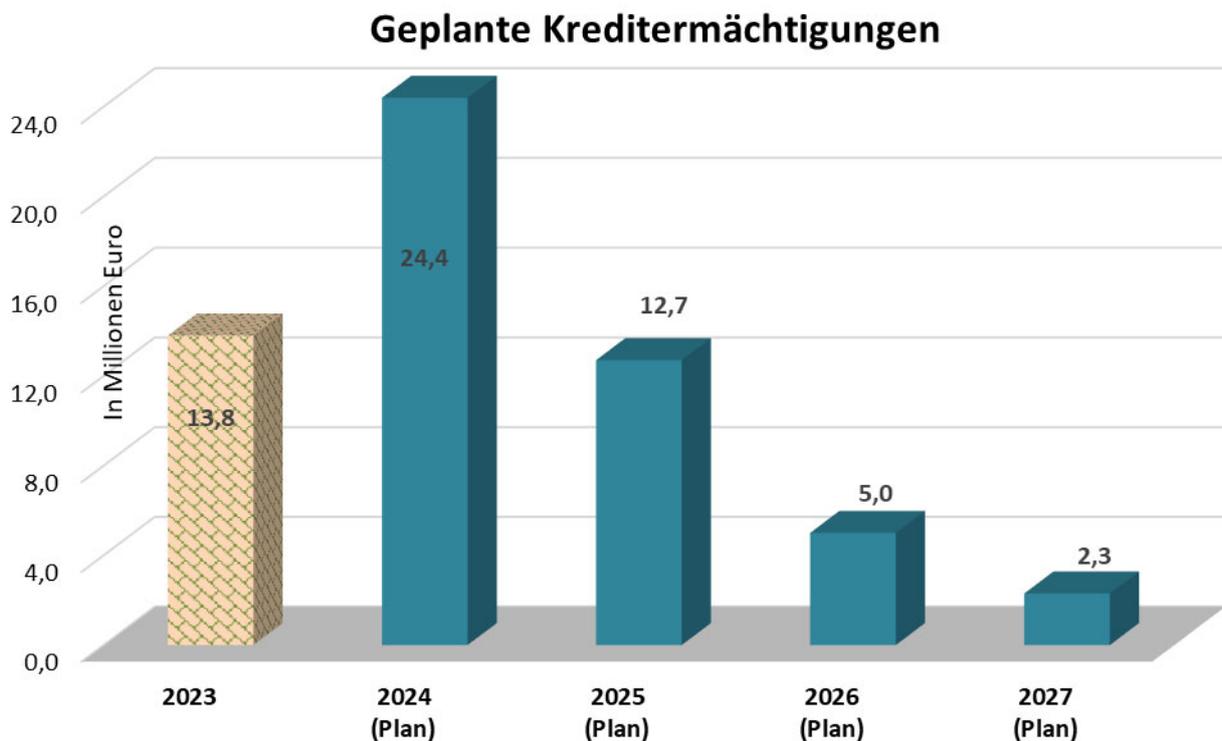
### 3. Entwicklung der Verschuldung

Zum 01.01.2024 wird die Stadt Backnang gemäß dem vorläufigen geplanten Rechnungsergebnis für 2023 und nach Abzug gebundener Mittel voraussichtlich über liquide Mittel in Höhe von ca. 3,96 Mio. € verfügen. Nach Abzug der Mindestliquidität stehen 2,03 Mio. € freie liquide Eigenmittel zur Verfügung.

Da die geplanten Investitionen weder durch vorhandene liquide Mittel noch durch liquide Mittel des Ergebnishaushalts finanziert werden können, geht der Haushalt 2024 von Kreditaufnahmen aus.

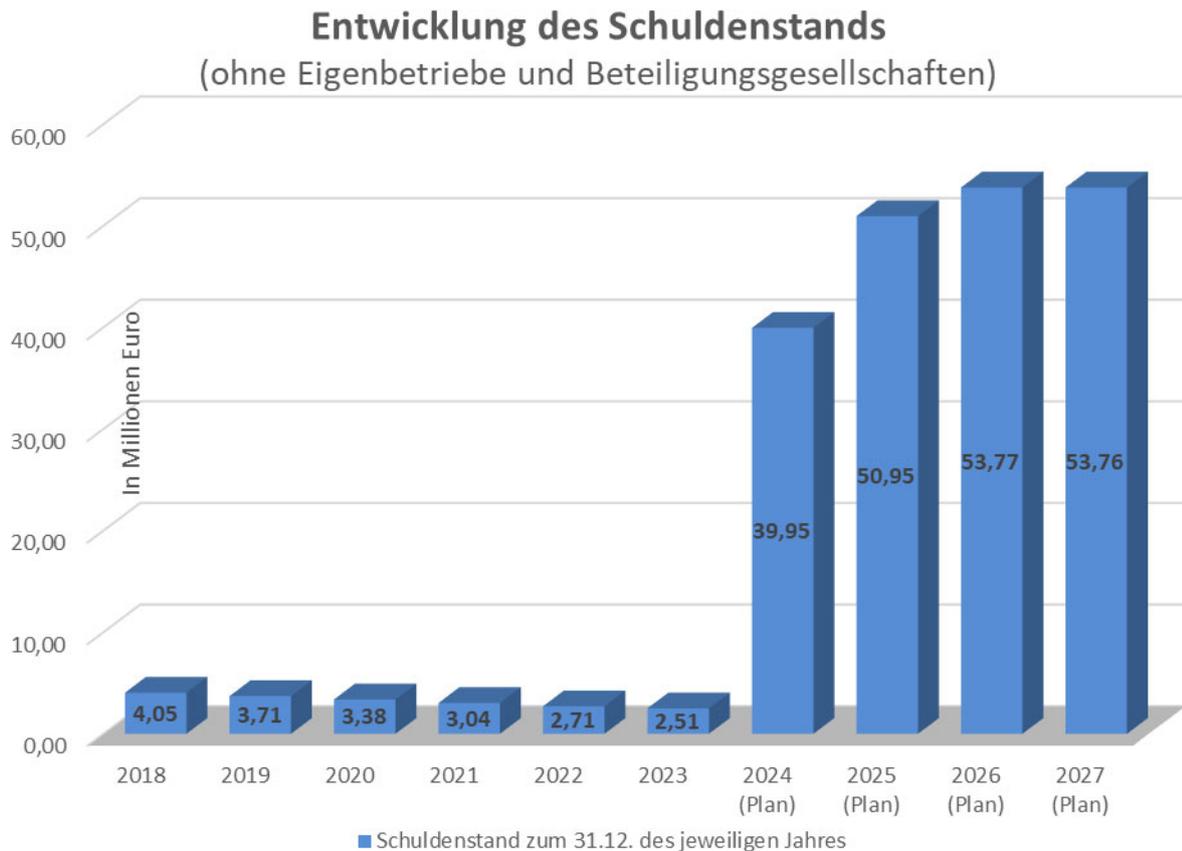
Das Investitionsvolumen befindet sich mit knapp 41 Mio. € in 2024 auf neuem Rekordniveau. Insgesamt beläuft sich in den Jahren 2024 bis 2027 das Gesamtinvestitionsvolumen auf über 88 Mio. €. Zur Finanzierung sind im Finanzplanungszeitraum Kredite von 58,2 Mio. € ausgewiesen.

In 2024 sind Kreditneuaufnahmen von 24,4 Mio. € vorgesehen. Unter Berücksichtigung der bereits genehmigten Kreditermächtigungen aus 2022 und 2023, müssten haushaltsrechtlich lediglich 14,9 Mio. € neue Kreditaufnahmen ausgewiesen werden. Damit entfällt rein auf das Haushaltsjahr 2024 eine Kreditneuaufnahme von 14,9 Mio. €. Zum Zwecke einer wirtschaftlichen und sparsamen Kreditbewirtschaftung wurden die genehmigten Mittel aus 2022 in 2024 erneut veranschlagt.



Unter Berücksichtigung der Kreditermächtigung aus 2023 mit 13,8 Mio. € geht der Haushalt 2024 von einer Kreditaufnahme von 38,2 Mio. € aus..

Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2027 voraussichtlich 53,76 Mio. €.



Die Verwaltung strebt an, sämtliche Möglichkeiten zur Kosteneinsparung und Ertragssteigerung auszuschöpfen, um die Höhe der Kreditaufnahmen zu minimieren.

#### 4. Fazit

Die Erstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2024 stellt die Verwaltung vor erhebliche Herausforderungen und birgt in einigen Bereichen erhebliche Unsicherheiten. Die Risiken und die zukünftige Entwicklung sind schwer vorhersehbar, insbesondere aufgrund der sich ständig verändernden wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Die Verwaltung wird jedoch alle notwendigen Maßnahmen ergreifen, um eine solide und verantwortungsvolle Haushaltsbewirtschaftung sicherzustellen und auf unvorhergesehene Entwicklungen angemessen zu reagieren.